



# RÖFIX Deckenspritzputz

## Struktur-Oberputz

**Rechtliche und technische Hinweise:** Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

**Anwendungsbereiche:** Werksgemischter, gebrauchsfertiger Dünnenschicht-Spritzputz mit Leichtzuschlag. Spritzbarer, verarbeitungsfreundlicher Strukturputz für grundrierte Innendecken.

**Eigenschaften:**

- Dauerelastisch
- Hohe Verlegeleistung
- Dekorativ

**Verarbeitung:**

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000148689
NAV-Art. Nr.:	110187
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	24 EH/Pal.
Menge pro Einheit	20 kg/EH
Farbe	Weiss
Körnung	0 - 1,5 mm
Verbrauch	ca. 0,9 kg/m <sup>2</sup>
Wasserdampfdiffusion $\mu$	140
pH-Wert	8,5
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Kunststoffeimern.
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 25 °C

**Materialbasis:**

- Dispersionsbindemittel
- Leichtzuschlag (organisch)

**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.

**Untergrund:** Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. Bei neu aufgetragenen Unterputzen (z.B. Kalk-/Zement, etc.) ist je nach Herstellervorschrift eine Abbinde-/Austrocknungszeit von mind. 2–3 Wochen einzuhalten. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen.



# RÖFIX Deckenspritzputz

Struktur-Oberputz

<b>Untergrund-Eignung:</b>	<p><b>Kalk-Unterputze:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Kalk/Zement-Unterputze:</b> geeignet <b>Leichtgrundputze:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Wärmedämmputze:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Beton:</b> Auf Ausgleichspachtel (Renostar oder Renoplus) <b>Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe:</b> Nicht auf diesen Untergründen verwenden. <b>Mineralischer Altputz ungestrichen:</b> auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) <b>Altputz mit mineralischem Anstrich:</b> auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) <b>Organischer Altputz:</b> auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus) <b>Gipshaltige Unterputze trocken:</b> geeignet <b>Gipskartonplatten:</b> Siehe kapitel 4, Dekorative Putze <b>Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell):</b> Siehe kapitel 4, Dekorative Putze</p>
<b>Untergrund-Vorbehandlung:</b>	<p>Untergrund mind. 24 Std. vor Aufbringen des Oberputzes mit systemkonformer RÖFIX Grundierung mittels Bürste oder Lammfellrolle unverdünnt, vollflächig und satt vorbehandeln. Ablätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen. Stark sandende, saugende oder unterschiedlich saugende Untergründe mit geeignetem, lösemittelfreien RÖFIX Tiefgrund (PP 201, PP 301 oder PP 401) vorstreichen. Die Tiefgründe werden mit Wasser verdünnt, so dass der Tiefgrund vom Untergrund aufgesogen wird und kein durchgehender Film entsteht (Verweis auf die Technischen Merkblätter der Tiefgründe). Unebenheiten im Putzgrund sind vorab mit entsprechenden Spachtelmassen wie z.B. RÖFIX Renoplus, Renostar fachgerecht auszugleichen.</p>
<b>Zubereitung:</b>	<p>Gebrauchsfertiges Produkt. Bei Bedarf mit wenig Wasser auf gewünschte Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor dem Verarbeiten mit geeignetem Rotor-Quirl (langsam drehendes Rührwerk) im Gebinde gut aufrühren. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.</p>
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmässig mittels geeignetem Spritzgerät. Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung „frisch-in-frisch“ auftragen.“</p>
<b>Hinweise:</b>	<p>Schichtdicke Dünnschicht-Oberputze: Diese werden in Dicke der max. Kornstärke aufgebracht. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Bitte beachten Sie die aktuelle „Verarbeitungsrichtlinie für Oberputze“ der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V. und die IWM-Richtlinien.</p>
<b>Gefahrenhinweise:</b>	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>
<b>Verarbeitungshinweis:</b>	<p>Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeiten verlängern die Abbindezeit. Ungleiches Untergrund-Saugverhalten kann den Farbton verändern. Zu starke Verdünnung oder Verarbeitung bei Wind und/oder starker Sonneneinstrahlung kann zu erhöhter Krater- und Rissbildung führen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen.</p>
<b>Lagerung:</b>	<p>Kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Lagerzeit min. 12 Monate.</p>



# RÖFIX Deckenspritzputz

## Struktur-Oberputz

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden.

Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B.: Tau, Nebel/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtönen unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kennwerten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.